

BÜRGERVEREIN ROSSEL- WILBERHOFEN E.V.



Geschäftsbericht 2019 (20.03.2020)

Rückblickend war das Geschäftsjahr 2019 aus Sicht des Bürgervereins Rossel-Wilberhofen e.V. erneut ein weiteres sehr aktives und erfolgreiches Jahr. Im Folgenden sind die wichtigsten Veranstaltungen, Projekte und Arbeiten aufgeführt:

1. Veranstaltungen

a) Mitgliederversammlung | 22.03. 2019

Mit 21 Personen (davon 21 stimmberechtigte), war unsere diesjährige Mitgliederversammlung gegenüber den Vorjahren eher mäßig besucht. Es war eine sehr konstruktive Sitzung, turnusbedingt ohne Vorstandswahlen.

Der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

b) Maifest | 04. & 05.05. 2019

Kalt und ungemütlich war es - aber nur außerhalb unserer Zeltlandschaft. Im Zelt war gute Stimmung angesagt - für die Wärme sorgten jede Menge Wärmepilze. Ein gut aufgelegter DJ Svente erfüllte sämtliche Musikwünsche und die Live-Interpreten der europafreundlichen Wahlsendung "Beats für Europa" brachten zu späterer Stunde noch richtig Stimmung ins Zelt. Erstmals wurde die Cocktailbar bereits am Samstag "trocken" getrunken.

Am Sonntag ging es dann nach dem Motto "Musik ist Trumpf" bereits um 11.00 Uhr weiter - die Zelte füllten sich langsam und bis in den Nachmittag hinein immer mehr. Die Egerlandbesetzung des Siegtaler Bläsercorps sowie die Windecker-Musik-Vereinigung unterhielten unsere Gäste mit zünftiger und beswingter Musik. Während eine reichhaltige Cafeteria, ein Boule-Turnier oder Kinderschminken Jung und Alt bestens zufrieden stellten.

Auch wenn es ein paar Gäste am Samstagabend und zum Beginn des Sonntags mehr sein hätten können - es war ein wunderbares Fest. Vielen Dank an alle Gäste - vor allem auch an die vielen Gäste von außerhalb unserer Ortschaften, die den Weg zu uns nach Rossel gefunden haben.

c) Wandertag & generationenübergreifendes Grillen: Sonntag 16.06. 2019

Gut gelaunt, mit geschnürten Wanderschuhen und bei sommerlichem Wetter trafen sich am Sonntag, den 16. Juni rund 50 Erwachsene und Kinder sowie ein Hund zum jährlichen Wandertag unseres Bürgervereins.

Startpunkt der ca. 10 km langen kinderwagentauglichen Wanderstrecke war die Rochuskapelle in Wilberhofen. Von da an ging es in unterschiedlichem Tempo über die Rosseler Hütte, die Ortschaften Roth bis kurz vor Gutmannseichen, wo wir eine Pause zur Stärkung einlegten. Danach ging es hinab ins Kaltbachtal und erneut hinauf bis zur Wilhelmshöhe, von wo aus das Ziel - unsere Bürgerscheune in Rossel - schon von weitem erkennbar war. Hier erwartete uns schon ein fertiges Grillbuffet und kalte Getränke. Zu den aktiven Wanderern gesellten sich dann noch rund 20 Personen hinzu. Der Bürgerverein Rossel-Wilberhofen hatte auch diejenigen eingeladen, denen es vor allem aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich war mitzuwandern. Somit kam ein generationenübergreifender Austausch in einer sehr entspannten Atmosphäre zustande. Der Wandertag klang bei Speis und Trank und vielen Gesprächen bis in den frühen Abend hinein aus.

Auf diesem Wege ein **herzlicher Dank an die Organisatoren Jürgen Dietrich, Kurt Wirwahn, Irmi van Gahlen und Ingo Schumann** für den reibungslosen Ablauf und die zwischenzeitliche Verpflegung. Ein Sonderlob auch für unseren Grillmeister **Wolfgang Stock!** Darüber hinaus aber auch ein großer Dank an die vielen, vielen Teilnehmer, darunter wieder sehr viele Familien mit Ihren Kindern. Es freut uns, dass auch diese Veranstaltung so großartig angenommen wird.

d) Premiere: Fussball-Hobbyturnier für Klein und Groß am 14.07. auf dem Bolzplatz in Wilberhofen

Bei bestem Fußballwetter trafen sich am Sonntag, den 14.07. zwölf motivierte Mannschaften zum ersten Hobbyturnier auf dem Bolzplatz in Wilberhofen. Zuerst kickten die Nachwuchskicker auf dem Rasen bevor das Turnier der Erwachsenen begann. "Die Dorfkinder" - eine sehr engagierte Truppe von Jugendlichen des Bürgervereins Rossel-Wilberhofen - organisierten spitzennmäßig einen rundum gelungenen Familiensonntag mit spannenden Spielen, mit Getränken und Gegrilltem sowie Spielmöglichkeiten für die aller kleinsten Zuschauer.

Die zahlreichen Anmeldungen der Mannschaften sowie der große Zuspruch der Zuschauer veranlassten "die Dorfkinder", bereits eine Zusage für die Turnier-Fortsetzung im nächsten Jahr zu geben.

Wir ("älteren") Vorstandsmitglieder sind sehr froh, dass sich diese tolle Truppe so aktiv in unser Vereinsleben eingebracht hat. Es war sozusagen der "Startschuss" für viele weitere Aktionen.

e) Rochusfest 17. & 18.08. sowie Dorf-Flohmarkt 18.08. 2019

Zum Rochusfest fanden sich am Samstagabend viele Gäste ein und klönten, feierten oder tanzten bis in die frühen Morgenstunden hinein. Ein Highlight war dabei die von den "Dorfkindern" hervorragend organisierte Cocktailbar.

Der Sonntagmorgen wurde mit dem Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors "St. Cäcilia" Dattenfeld eröffnet. Im Anschluss an den Rochussegen und die Verteilung des "Rochushundes" sorgten die Windecker-Musikvereinigung, die Singgemeinschaft MGV Hoppengarten und die Egerlandbesetzung des SBC gantzätig für beste musikalische Unterhaltung bei den Besuchern.

Parallel fand sonntags in Wilberhofen ein Dorf-Flohmarkt statt. Knapp 30 Aussteller boten in ihren Garagen, Pavillons und Einfahrten ihren Hausrat, Möbel, Kleidung, Spielsachen, Bücher und vieles mehr zum Verkauf an. So sah man viele Flohmarktbesucher das ein oder andere Schnäppchen später bei einer Tasse Kaffee und Stück Kuchen auf dem Rochusfest begutachten.

Unser herzlicher Dank gilt rückblickend allen Helfern und Auftretenden und dem Flohmarkt-Team, die zum diesjährigen Gelingen des Festes beigetragen haben.

f) Martinsfest | 10.11. 2019

Dem Helferaufruf zum Aufbau des Martinsfeuers waren am Vortag des Martinsfestes sehr viele gefolgt, so dass auch noch Zeit für ein vom Martinsverein organisiertes Frühstück blieb.

Das traditionelle Martinsfest startete am 10.11. dann mit einer feierlichen und kinderreichen Andacht in der Rochuskapelle. Im Anschluss begleiteten dann bei fröstelnden Temperaturen viele Teilnehmer den St. Martin mit selbstgebastelten Laternen singend durch unsere beiden Ortschaften, vorbei an wunderschön licht-geschmückten Häusern und Vorgärten.

Der gesellige Abschluss am Martinsfeuer hat scheinbar allen wieder gut gefallen und so blieben noch viele Teilnehmer länger vor Ort und stärkten sich bei Glühwein, Kakao, Würstchen und selbstgemachter Suppe und wärmten sich am Martinsfeuer.

Der Martinsverein und der Bürgerverein möchten sich bei allen engagierten Helfern rund um das Martinsfest ganz herzlich bedanken. Ein ganz großer Dank gilt dem 10-jährigen St. Martin, der von Felix Nilius wieder einmal hervorragend dargestellt wurde.

g) Lebendiger Adventskalender – Dezember 2019

An rund 10 Abenden im Dezember waren die Bewohner von Rossel und Wilberhofen eingeladen, um sich mit Liedern, Bildern, Lichtern und Texten der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden. Es ging darum, bei den Gastgebern gemeinsam ein Adventstürchen (Fenster) zu öffnen, ins Gespräch zu kommen oder einfach nur zu zuhören. Der Bürgerverein hat beim „Lebendigen Adventskalender“ „nur“ bei der Kommunikation geholfen und möchte nochmals ein Dank an die Initiatorin Christina Schellen aussprechen.

h) Rückblick Ü-60 Adventskaffee am Samstag, den 07.12.2019

Einen wunderbaren Nachmittag verbrachten rund 50 "Ü-60 Senioren" in der proppenvollen wunderbar geschmückten und neu hergerichteten Bürgerscheune. Neben Kaffee & Kuchen gab es sogar noch frisch gebratenen Reibe-kuchen. Der Nikolaus (ein herzlicher Dank an Rainhard Wagner!) hatte so ei-niges zu erzählen. Hubert Grunow rundete mit "Verzällcher" das Programm wunderbar ab. Auch Hubert gelingt es immer wieder das "erfahrene" Publi-kum mit neuen Anekdotchen gekonnt zu unterhalten - auch dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

Die wunderbare Stimmung und die fröhlichen Gesichter sind der beste Be-weis, dass diese Veranstaltung als ein sehr gelungener Jahresabschluss für unsere Dorfgemeinschaft einzustufen ist. Allen (Reibe-)Kuchenspendern und Helfern im Vorder- und Hintergrund sei Dank!

2. Projekte

a) Projekt „Befestigung / Pflasterarbeiten Vorplatz Bürgerscheune“

Wie auf der Jahreshauptversammlung vorgestellt, war das Projektziel, dass wir eine Teilfläche vor der Bürgerscheune pflastern und zeitgleich weitere kleinere Wegebefestigungen auf dem Spielplatz durchführen wollten.

Die Bauarbeiten zur Pflasterung des Vorplatzes der Bürgerscheune began-nen am Wochenende nach unserem Maifest also am 10./11. Mai. Ab dann wurden vier Wochen lang intensive Arbeiten durchgeführt viel helfende Hände wurden gebraucht – oftmals waren es immer die gleichen Hände. Die Arbeiten waren sehr unterschiedlich, vom Beton anmischen, Steine säubern, Hilfsarbeiten bis zum Pflastern und vieles mehr – also für jeden war etwas dabei.

Das Großprojekt der Pflasterarbeiten vor der Bürgerscheune war dann An-fang Juni abgeschlossen. An rund 10 Arbeitseinsätzen haben sich einige Helfer sehr stark eingebracht und eine enorme Leistung vollbracht. Knapp 300m² Fläche wurde gepflastert, nachdem man zuvor für den entspre-chenden Unterbau gesorgt hatte. Des Weiteren wurden schon viele Vorbe-reitungen für den Anbau (Geräteschuppen) an die Bürgerscheune getrof-fen, so dass in Kürze mit dem Aufbau der Holzkonstruktion begonnen wer-den kann. Des Weiteren wurden Vorbereitungen für eine spätere temporär zu nutzende Wasserzuleitung getroffen. Eine ganze Menge in dieser kurzen Zeit!!!

Wir werden hoffentlich sehr lange Freude an dieser befestigten Fläche und dem künftigen Anbau finden, die vor allem beim Maifest und Martinsfest genutzt werden wird.

Vielen vielen Dank an alle Helfer!!!

b) Anbau Bürgerscheune zur Materiallagerung

Unsere baulichen Aktivitäten nahmen kein Ende. Nachdem wir wie beschrieben mit der Pflasterung der Vorfläche soeben vor der Bürgerscheune ein gewaltiges Projekt gestemmt hatten, konnte man Ende Juni bereits die ersten konkreten Ergebnisse des Anbaus an die Bürgerscheune erkennen.

In rekordwürdiger Zeit wurde der Anbau an die Bürgerscheune von ca. Juni-Oktober dieses Jahres realisiert.

Ende Oktober wurde in einem letzten Kraftakt, die Bürgerscheune ausgeräumt und der Anbau – der nun zur Lagerung unseres Materials/Werkzeugen dient – eingeräumt. Der hierdurch freigewordene Raum in der Bürgerscheune wurde mit einer großen Theke bestückt, die künftig bei internen Veranstaltungen zum Einsatz kommen soll. Das ganze Ambiente und der Wohlfühlcharakter der Bürgerscheune hat hierdurch enorm an Charme gewonnen.

Der Aufwand bei künftigen Treffen und Festen (wie Jahreshauptversammlung, Martinsfest, Maifest, Wandertag usw.) reduziert sich hierdurch enorm, da zuvor nicht erst die gesamte Bürgerscheune auf- und umgeräumt werden muss.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass bei der Realisierung des gesamten Projektes vorstandsintern zum Teil auch sehr kontrovers diskutiert worden ist. Wenn man nun aber das Gesamtergebnis mit gepflasterter Vorfläche, Anbau, aufgeräumter Scheune mit Thekenbereich sieht – dann erscheint es uns als Vorstand schon unglaublich, dass das alles wirklich in diesem Jahr passiert ist – und wieder einmal alles aus vereinseigener Kasse bezahlt worden ist.

Was aber unbezahlbar ist, ist die unendliche Motivation, Arbeitsleistung und Ideenreichtum einiger weniger Bürgerversammlungsmitglieder. Wir möchten hier zu allererst **WOLFGANG STOCK und KONRAD RÖHRIG** nennen. Wolfgang, der wieder einmal unermüdlich als Projektverantwortlicher für die Realisierung des Anbaus und der Umgestaltung der Scheune geackert hat. Es ist nicht übertrieben, wenn man sagt sogar "Tag und Nacht". Konrad, der die gesamte Holzkonstruktion millimetergenau in tagelangen Arbeiten vorbereitet hat und überhaupt erst mit seinem Fachwissen den Rohbau ermöglicht hat. Das soll in keiner Weise den Einsatz vieler weiterer Personen wie bspw. Holger Weiffen, Benjamin Bobbe, Mick Weiper, Holger Schmidt und Ingo Schumann schmälern, die, wenn sie Zeit hatten hier zur Hand gegangen sind. Wir können hier nicht alle namentlich benennen aber der Dank des Vorstands und sicherlich auch allen künftigen Nutzern sei Euch und allen Helfern hiermit herzlich ausgesprochen.

Aber auch hier soll nicht unerwähnt bleiben, dass es Tage / Einsätze mit hohem Frustrationspotenzial gegeben hat, da manchmal gar keine Helfer erschienen sind.

Um es einmal auszusprechen: Es ist sehr schwer geworden helfende Hände zu finden. Die früheren "allgemeinen Aufrufe" per Mail oder Aushang sind in Zeiten der modernen Kommunikation schon lange wirkungslos. Eine

in diesem Jahr ins Leben gerufene Whatts App Gruppe, die insbesondere Personen aus unserem Kreise ins Auge fasst, die immer wieder mal aktiv am Vereinsleben teilnehmen, entfaltet auch nicht die gewünschte Wirkung. Es bleibt die sehr zeitintensive persönliche individuelle Ansprache per Anruf. Das ist etwas, was wir im Vorstand zum Teil nicht noch zusätzlich leisten können. Ein Teufelskreis, denn wenn wir die Personen nicht persönlich ansprechen, dann kommt auch so gut wie keiner.

Wir wissen, dass das kein spezielles "Bürgerverein-Rossel-Wilberhofen-Problem" ist und auch diese Zeilen daran nichts ändern werden und auch keinen Vorwurf darstellen sollen. Aber wir möchten es dennoch einmal loswerden auch im Namen derjenigen, die diesen enormen Einsatz für unsere Dorfgemeinschaft leisten.

Wer also eine gute Idee hat, wie wir es schaffen, EUCH bei Aufrufen zu Arbeitseinsätzen. zum Kuchen backen, zur Übernahme einer Schicht im Rahmen einer unserer Feste besser zu erreichen - dann her mit dieser Info oder gerne auch als Anregung auf der nächsten Jahreshauptversammlung. Wir können uns glücklich schätzen, dass sich einige Jugendliche ("die Dorfkinder") zunehmend aktiv ins Vereinsleben einbringen und sicherlich auch künftig die neuen Kommunikationskanäle wie Facebook, Twitter und Co. ggf. noch zusätzlich bedienen werden - aber wir haben auch viele unter Euch, die noch "herkömmlich" informiert werden möchten. Eine kommunikative Herkulesaufgabe!

FAZIT: Ein unglaubliches nutzstiftendes Projekt wurde dank einiger weniger Bürger aus eigenen Mitteln mit viel Idealismus realisiert.

c) Gemütlichkeit in der Bürgerscheune

Aber mit Vorplatzpflastern und Anbau war es natürlich nicht genug.

Damit es zum Adventskaffee noch gemütlicher als schon bisher wird, hat das bereits eingespielte "Anbau-Team" im November und Anfang Dezember fast täglich auch das Innenleben der Scheune erheblich aufgewertet. Es wurde in die Fachwerkfächer passgenau Dämmung eingebracht, mit Rigips verkleidet und in Teilen sogar schon verputzt. Alle Teilnehmer des Adventskaffees konnten sich somit als erste von dieser Super-Leistung und der neuen Wohlfühlatmosphäre überzeugen.

Ein RIESENDANK an das gesamte "Wohlfühl-Team". Man hat manchmal das Gefühl das, sich das Team in der Scheune schon wohler als zu Hause fühlt :-).

3.) Arbeitseinsätze

Im Folgenden sei auf die wichtigsten Arbeitseinsätze hingewiesen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

- **Im April gab es einen Aufruf der Gemeinde Windeck zur Bekämpfung der Herkulesstaude**

Auf der Mitgliederversammlung wurde ein Schreiben der Gemeinde Windeck verlesen, dass zur Bekämpfung der Herkulesstaude aufrief. Es fanden im April dann teils bei strömendem Regen entlang eines zugewiesenen Siegstreifens zwischen Hoppengarten und Dattenfeld Arbeitseinsätze statt. Hier wurde mit eigenem Gerät fleißig gestochen und gegraben. Hardy wies diejenigen fachmännisch mit weiteren Informationen vor Ort ein, die er von der Gemeinde hierzu erhalten hatte. An beiden Arbeitseinsätzen beteiligten sich einige Bürgerinnen und Bürger. Am Jahresende erhielt der Bürgerverein eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300€ für sein Engagement.

- Es wurden Freischneide-, Streich- und Reparaturarbeiten von Bänken in Rossel und Wilberhofen vorgenommen. Hier seien ein paar Anmerkungen zu **Ruhebank-Patenschaften gestattet:**
Wir freuen uns, dass sich weitere Bürger aktiv engagieren und einbringen und von sich heraus die Pflege von Ruhebänken übernehmen. Wir sind für jede Unterstützung dankbar, da wir insgesamt über 35 Bänke pflegen, des Weiteren 5 Infotafeln und 3 Schutzhütten. Zudem liegen uns schon neue Wunschstandorte für neue Ruhebänke vor, die wir nach Möglichkeit noch in diesem Jahr realisieren wollen.

Wir danken an dieser Stelle zudem allen anderen, die bereits eine Bankpatenschaft innehaben und sich regelmäßig um die Pflege kümmern. Über einen Fördergeldtopf konnten wir durch diese Arbeiten auch rund 300€ für unsere geleistete Arbeit als Aufwandsentschädigung verbuchen.

- Wie in jedem Jahr wurden die Spielplatzgeräte vom TÜV untersucht und wir erhielten eine sogenannte Mängelliste, da wir für den ordnungsgemäßen Zustand der Spiel- und Klettergeräte zuständig sind. Soweit notwendig, wurden die Maßnahmen realisiert. Bei den Beanstandungen am neuen Klettergerüst haben wir „Einspruch“ erhoben, da wir uns ehrlich gesagt „verschaukelt“ fühlten. Im vergangenen Jahr wurde für mehrerer tausend Euro aus eigener Tasche ein nagelneues für den öffentlichen Gebrauch zertifiziertes Klettergerüst gekauft und aufgebaut und von der Gemeinde abgenommen. Kein halbes Jahr später gab es schon eine nicht unerhebliche Mängelliste. Dem „Einspruch“ wurde zwischenzeitlich stattgegeben.
- Die Rasenmäh-Saison am Spielplatz wurde das ganze Jahr über von Adnan durchgeführt. Vielen Dank für die gute Arbeit. Adnan wird die Arbeiten im kommenden Jahr auf Grund seines Wegzugs nicht mehr durchführen. Ein Nachfolger wurde bereits gefunden.
- Holger Schmidt hat zudem den Bolzplatz unentgeltlich gemäht. Auch hierfür vielen Dank. Es wäre schön, wenn sich für die kommende Mähseason jemand mit Holger abwechseln könnte oder ab und zu unterstützt. Der Bolzplatz ist von April/Mai bis Oktober geöffnet und wird weiterhin sehr gut von der Jugend zum Spielen angenommen.
- Bäume und Hecke bekamen ebenfalls ihren jährlichen Herbstbeschnitt.
- Und auch Jürgen Diedrich hat wie all die letzten Jahre unsere Blumenkübel floristisch herausragend bepflanzt.

4. Sonstiges Erwähnenswertes

a) Großbrand in Heu- und Strohlagerhalle am 17.08.2019

Überschattet wurde unser diesjähriges Rochusfest vom Großbrand der mit Heu und Stroh gefüllten Lagerhalle unseres ortsansässigen Bauern Axel Taubensee.

Es ist nicht unsere Aufgabe sich an Spekulationen, ob es sich beispielsweise um Brandstiftung handelt, zu beteiligen. Allerdings waren wir vorstandsintern der Meinung, dass wir als Ortsgemeinschaft unsere Hilfe anbieten sollten.

Schon am Abend und in der Nacht des Brandes haben sich einige Dorfbewohner und Freunde von Axel sehr aktiv und helfend eingebracht. Auch die Unterstützung durch andere Landwirte in der Futterersatzbeschaffung zeichnete sich umgehend ab. Das sind beste Beispiele wie das Miteinander in solch einem Fall funktionieren kann.

Was haben wir getan?

Wir haben uns gefragt wie die Hilfe konkret aussehen kann und haben uns hierzu mit Axel ausgetauscht:

1. Axel konnte in nächster Zeit für die unterschiedlichsten Aufgaben helfende Hände benötigen. Hier haben sich insb. die engsten Freunde von Axel eingebracht.
2. Wir haben zudem sofort die Möglichkeit geschaffen Axel Taubensee durch eine Spende finanziell zu unterstützen. Hierzu konnte jeder der wollte, einen Betrag in selbstgewählter Höhe mit dem Verwendungszweck „Unterstützung Taubensee“ auf das Konto des Bürgervereins Rossel – Wilberhofen e.V. überweisen.

Im Oktober überreichten Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Rossel-Wilberhofen sämtliche bisher eingegangenen Geldspenden 1:1 an Axel Taubensee, die zur Unterstützung auf dem Konto des Bürgervereins nach dem Spendenaufruf eingegangen waren. Axel Taubensee war sichtlich gerührt von der großen Spendenbereitschaft, die auch über unsere beiden Ortschaften hinaus ging. Axel möchte sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei allen Spendern und Helfern für die ihm entgegengebrachte Unterstützung und Wertschätzung bedanken.

Auch wir vom Bürgerverein möchten uns für die Bereitschaft zur Spende bei unseren Dorfbewohnern bedanken. Es zeigt doch, dass wir in schwierigen Lebenssituationen aufeinander zählen können. Uns haben auch einige Dorfbewohner informiert, dass Sie eine Spende direkt an Axel Taubensee gegeben haben / geben wollen. Auch Euch sei an dieser Stelle im Namen von Axel ausdrücklich gedankt.

b) Zunehmender Vandalismus in unseren Ortschaften

Leider kam es in diesem Jahr aufgrund von Vandalismus in unseren Ortschaften vermehrt zu erheblichen Schäden. Die Häufigkeit und die Art und Weise dieser unsinnigen Zerstörungswut und Verunstaltung von öffentlichem, privatem oder vereinseigenem Eigentum veranlasste uns zu einem Rundschreiben, in dem zur Mithilfe aufgerufen wurde.

1. So wurde beispielsweise im Zeitraum 03.-10.08. 2019 ein massiv gemauerter Grillunterbau in der vereinseigenen Grillhütte auf dem Spielplatz in Rossel derart zerstört, dass er erneuert werden musste. Unser Vorstandsmitglied Michael Klaas hat den zerstörten Grill in der Grillhütte am Spielplatz wieder in einen Top Zustand versetzt und neu gemauert. Ein enormer zeitlicher Aufwand - auf Grund einer schwachsinnigen Zerstörungswut. Vielen Dank an dieser Stelle für die professionelle Arbeit an Michael!
2. An der Rochuskapelle ist es in der Nacht vom 20. auf den 21.08. 2019 zu Graffiti-Schmierereien gekommen. Die Schmierereien wurden von Christina & Thorsten Schellen beseitigt - hierfür sei beiden an dieser Stelle herzlich gedankt!
3. Des Weiteren wurde am Wochenende 16.-18.08. 2019 auch ein Straßenschild "Mühlenweg" gewaltsam samt Fundament aus dem Boden herausgerissen. Wir haben das Ordnungsamt Windeck darüber informiert. Und die ersten beiden Punkte zur Anzeige gebracht.
4. An der Bruchhardthütte wurde mehrfach randaliert. U.a. auch mit kleineren Brandlegungen. Unser Vorstandsmitglied Ingo Schumann hat zweimal die Bruchhardthütte komplett wieder gereinigt und Instand gesetzt. Auch hier ein ganz großes Dankeschön. Bei den Reinigungsarbeiten konnte auch Beweismaterial gesichert werden. Daher haben wir hier auch wieder Anzeige erstattet. Allerdings scheint es ein Kampf gegen Windmühlen zu sein...

Es handelt sich hierbei nur um ein paar wenige Aufzählungen, die Liste kann mit vielen weiteren Beispielen fortgeführt werden. Wir sollten als Ortsgemeinschaft versuchen, diesem Treiben nicht tatenlos zuzusehen. Wir wissen zudem nicht, ob es sich auch immer um den/die gleichen Täter handelt.

Nichts desto trotz: Bitte meldet Auffälligkeiten in Eurer Nachbarschaft direkt der Polizei. Es gibt hier keine falsche Zurückhaltung, dies bestätigt uns auch die Polizei selbst. Gebt Sachbeschädigungen zur Anzeige auf.

Einige wenige Aktive des Bürgervereins opfern hier enorm viel Zeit für das Gemeinwohl unserer Dörfer. Allerdings nähern sich diese Personen allmählich auch ihrer Frustrationstoleranz.

Wir werden seitens des Vorstands in jedem Fall weiterhin Beschädigungen am vereinseigenen Eigentum oder an öffentlichem Eigentum konsequent zur Anzeige bringen.

c) Künstler-Hotspot Rossel-Wilberhofen

Unsere beiden Ortschaften scheinen ein enormes kreatives Künstlerpotenzial zu entfalten.

- Digitale Dorfchronik von Rossel und Wilberhofen von Karl L. Raab

Unser Bürgervereinsmitglied und ehemaliges Vorstandsmitglied **Karl L. Raab** hat auf seiner Internetseite eine umfassende Chronik über die Orte Rossel und Wilberhofen erstellt. Diese wird noch ständig erweitert.

Karl hat hier vor allem im letzten Jahr hier sehr viel Zeit und Energie hineingesteckt. Die Arbeit und das Zusammentragen der vielen Informationen und vor allem auch alter Fotoschätze hat einen unbezahlbaren Wert und wir hoffen, dass viele von Euch in die Chronik abtauchen!

Dafür ein ganz herzlicher Dank an dieser Stelle von Seiten des Vorstands an Karl. Wir werden auf unserer Internetseite eine dauerhafte Verlinkung auf die Chronik-Seiten von Karl setzen, so dass man den Zugriff immer findet.

Karl Raab hat folgende Bitte: **Wer noch Dokumente oder Fotos/Videos oder anderes Wissenswertes von unseren Orten besitzt und diese/dieses veröffentlichen möchte, kann sich bei Karl Raab melden.**
Email: Image-Galerie-Raab@web.de | Adresse: Pattscheidt 10, 51570 Windeck | Telefon: 02292 2959

- Sommerabendkonzerte und „Verzällcher“ von Hubert Grunow

So ist unser Vereinsmitglied Hubert Grunow mit seinen vielfältigen Engagements auch für unsere Dorfgemeinschaft sehr wertvoll, egal ob Sommerabendkonzerte auf der Wilhelmshöhe oder seine „Verzällcher“ auf dem Adventskaffee – Hubert bringt sich mit seinen kulturellen Highlights stets aktiv in das Dorfleben ein.

- Musical Mandalin von Roland Bublitz

Etwas ganz Besonderes gab es in diesem Jahr zu erleben. Unser Bürgervereinsmitglied Roland Bublitz hat ein Musical geschrieben und im November bei zwei hervorragend besuchten Veranstaltungen in kabelmetal aufgeführt. Unter den Schauspielern waren auch einige Rosseler und Wilberhofener Bürger!.

- Kinofilm "The Whale and the Raven" von Mirjam Leuze

Unser Vereinsmitglied Mirjam Leuze (seit ca. 1 Jahr wohnhaft in Wilberhofen) ist Regisseurin und stellte am 29. August im Kurtheater in Hennef ihr neuestes Filmprojekt vor, der bereits einige internationale Auszeichnungen erhalten hat.

- Gedruckte Predigten von Pfarrer Büsching

Unsere ehemalige Dorfbewohnerin Sonja Preiss hält auch nach ihrem Wegzug vor einigen Jahren den Kontakt zu unserer Dorfgemeinschaft. Sonja

war sehr stark mit unserem langjährigem und beliebtem Pfarrer Heinz Büsching verbunden und bringt nun ab und an gedruckte Predigten von Pfarrer Heinz Büsching heraus. Die Erlöse werden allesamt gespendet. Infos dazu ab und an auf der Homepage des Bürgervereins.

5. Vorstandsarbeit

Neben all den bereits aufgeführten Veranstaltungen, Projekten und Arbeitsinsätzen fand der Vorstand auch noch Zeit unsere benachbarten Vereine zu unterstützen oder zu besuchen

- So z.B. übernahm der Vorstand eine Schicht am Grillbuffet und Bierwagen bei der Premiere der Veranstaltung „Beer and Brass“ am 01.09.2019 von der Windecker-Musik-Vereinigung im Kurpark Herchen
- Wir besuchten das 110-jährige Bestehen der Singgemeinschaft MGV Sängerkreis Hoppengarten am 29.+10.06.2020
- Ebenso konnten wir uns die 500 Jahrfeier von Hoppengarten am 15.09. nicht entgehen lassen
- Im Laufe des Jahres wurden darüber hinaus in Form des E-Mail-Newsletters in unregelmäßigen Abständen wichtige Termine und Projekte vorgestellt. Der Verteiler hat mittlerweile 170 Email-Adressen. Das Format kommt nach Rückmeldung bei den Bürgern weiterhin gut an.
- Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr 2019 zu 5 Gesamtvorstandssitzungen und einigen weiteren Terminen in kleinere Runde.

Wir möchten allen Bürgern für ihre engagierte Arbeit ebenso herzlich danken, wie allen Gönnern und Förderern, die uns mit ihrer finanziellen Unterstützung im Rahmen der Feste dieses aktive Vereinsleben ermöglichen. Ein großer Dank gilt auch allen Besuchern von Nah und Fern, die unsere Veranstaltungen regelmäßig und zahlreich besuchen.

Als Fazit können wir somit seitens des Vorstands sagen, dass 2019 ein sehr intensives Jahr mit vielen schönes Festen und erfolgreichen Projekten war und wir auch unsere Basisarbeiten nicht vernachlässigt haben. Der Verein ist personell und auch finanziell gut aufgestellt und wir sind guter Dinge und voller Elan dies auch in ähnlicher Art und Weise 2020fortzusetzen.

Markus Vogel

(Schriftführer)